

Die heilende Dimension des Glaubens in der Gemeinde entdecken und leben

von Frau Dr. Beate Jakob, Tübingen

„Komm, Heiliger Geist, heile und versöhne. In Christus berufen, versöhnende und heilende Gemeinschaften zu sein“ – unter diesem Motto fand in Athen im Mai 2005 die 12. Weltmissionskonferenz statt. Die Wahl dieses Themas kam nicht von ungefähr: Man sagt, diese etwa alle sieben Jahre stattfindenden ökumenischen Misionskonferenzen seien eine „Zeitansage“, indem sie Glaubenthemen aufnehmen, die aktuell und für die Kirche/die Mission zukunftsweisend sind.

Vom europäischen Standpunkt aus mag dies verwundern, denn bei uns wurde der Bereich Heilung – über viele Jahrhunderte hinweg eine kirchliche und gemeindliche Kernaufgabe – von den Kirchen weitgehend „ausgelagert“ und delegiert an staatliche und diakonische Einrichtungen der Gesundheitsarbeit. Weltweit gesehen aber ist das Thema Heilung für die christlichen Kirchen am Beginn des 3. Jahrtausends von großer Bedeutung. In der Missionstheologie spricht man geradezu von einem Paradigmenwechsel am Beginn des 3. Jahrtausends: Heilung hat die früheren Themen Befreiung und Inkulturation abgelöst.

Bei uns wird die Rede von der heilenden Dimension des Glaubens eher mit Zurückhaltung aufgenommen und der Begriff „heilende Gemeinde/Gemeinschaft“ weckt bei vielen Misstrauen, kritische Fragen und Kommentare: Wie soll der Glaube heilen und was kann eine Gemeinde dazu beitragen? Nur nicht die Kompetenzen vermischen! Heilung – dafür sind die Vertreterinnen und Vertreter der Medizin und der Alternativmedizin, die Krankenhäuser und die diakonischen Einrichtungen zuständig. Nur nicht Kranken die Hände auflegen anstatt eine medizinische Behandlung in Anspruch zu nehmen! Und: Im Glauben geht es doch um die Beziehung zu Gott und um nichts anderes.

Dies sind oft berechtigte Reaktionen auf problematische Interpretationen unseres christlichen Heilungsauftrags und der heilenden Dimension unseres Glaubens. Und doch: Gerade unter dem Aspekt „wachsende Kirche“ ist es wichtig, diese Dimension des Glaubens zu reflektieren und zu diskutieren. Denn während wir in Europa über einen Mitgliederschwund in den evangelischen und katholischen Kirchen klagen, wächst die christliche Kirche in den Ländern des Südens. Und wachsende Kirchen sind gerade diejenigen, bei denen das Thema Heilung in den Gemeinden wesentlich, ja oft im Zentrum ist.

Der Vortrag wird in seiner vollen Länge im Lauf des Jahres 2008 in der Kongressreihe *Kirche wächst* im Hänssler Verlag erscheinen.